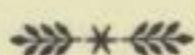


# VOM BÜRKLI

was er ist, wie er entsteht und wie  
man ihn benutzt



Ein Kursbuch ist eine ganz besondere Drucksache. Es ist kein Roman, keine Reklame, keine Zeitung. Am meisten Ähnlichkeit hat es noch mit dem Wörterbuch. Man liest es nicht, man schlägt darin nach, was man wissen will. Doch ist es viel unentbehrlicher als ein Wörterbuch. Heute reist jedermann, und so braucht jedermann das Kursbuch. Wer viel reist, sowieso: der führt seinen Bürkli, durch einen schönen Lederumschlag geschützt, im Sack mit. Der andere braucht ihn, um seine Sommerreise, den Sommerausflug, oder den dringenden Besuch bei den Verwandten auszutiteln.

Ja, dieses Aufsuchen von Reisemöglichkeiten im Kursbuch! Da sieht man, dass es gar kein so nüchternes Werk ist, wie es den Anschein hat. Wer im herannahenden Frühling die Verbindungen nach dem



Tessin studiert, schwelgt schon im Vorgefühl der südlichen Sonne; lange bevor die Sommerferien feststehen, werden die Züge nach dem Wallis und dem Berner Oberland nachgesehen, nicht nur, wie man am besten hinkommt, sondern auch, was für Fahrten man dort unternehmen kann. Geht es gar ins Ausland, nach Paris, an die Nordsee,

nach Italien, so wächst die Fülle der Bilder. Denn auch ins Ausland begleitet uns der Bürkli getreulich.

Wahrlich, er ist ein treuer Freund und ein unerschöpflicher Born für Auskünfte und Ratschläge. Da haben wir gleich zwei Eigenschaften des